

Besonderer Neko Stolz

Von LunaraLoveBill

Kapitel 9: geheime Bibelotheke

In diesen Moment sah ich den Schwarzhaarigen beleidigt an, mein Katzenschwanz peitschte hin und her " Was interessiert dich das, wann ich das letzte mal was gegessen habe" Meinte ich angesäuert zu Sebastian. Er seufzte und sah mich mit seinen roten Seelenspiegeln in meinen blauen. Sie erzeugten in mir einen kalt heißen Schauer und meine Wangen erröten ließ. Mit einer Festen Stimme meinte er dann "Es geht mich alles an, Ciel ich mache mir Sorgen um dich" Ich schluckte leicht und wand meinen Blick und Kopf von ihm ab. Ich biss meine Zähne zusammen und meinte "Ich will nicht, dass ihr euch Sorgen um mich macht. Das tut sonst auch keiner" Den letzten Satz nuschelte ich ganz leise, ehe ich aus dem Zimmer stürmte.

Ziellos lief ich durch das Anwesen, welches ich wohl in der Nächten Zeit nicht verlassen würde..... . Als ich eine versteckte kleine Tür fand, krabbelte ich ohne groß nachzudenken hinein. Denn ich wollte in der Nächsten Zeit niemanden sehen gar noch begegnen. Zu Schmach voll war die Sache vorhin.

Die Tür führte zu eine Art kleine Bibliothek. Doch war er zu dunkel um diesen richtig zu erkennen. Nur schemenhaft sah ich mehrere Bücherregale und einen Ohrensessel im Raum. Vorsichtig tastete ich die Wände nach einen Lichtschalter ab. Doch dies war umsonst, da ich nichts außer Bücher spürte.

Nach wenigen Sekunden hatten sich meine Augen sich an die Dunkelheit gewöhnt. So konnte ich mehr erkennen. Nun erkannte ich, dass die Wände komplett mit Büchern bespickt waren. Ich sah mich weiter um und erkannte eine stand Lampe direkt neben dem Ohrensessel. Ich ging zu dieser und ertastete nach den Lichtschalter von der Lampe. Diesen fand ich auch recht schnell und legte einen Finger darauf.

Bevor ich diesen betätigte schloss ich meine Augen. Da ich keine Lust hatte von den Licht, welches sicherlich grell auf leuchten wird, geblendet zu werden. Ich ließ meine Augen noch eine weile zu, ehe ich sie öffnete und staunte.

Ich befand mich in eine Art geheimen Bibliothek, wie ich es schon vermutet hatte waren die Wände voller Bücher. Vorsichtig beinahe ehrfürchtig, nahm ich eines der vielen Büchern aus dem Regal. Es schien auf den ersten Blick war es unschenbar. Aber auf den zweiten Blick erkannte ich, dass es sehr alt war.

Ich öffnete es und es stieg ein leicht modriger Geruch auf. Welcher mir noch mehr

verdeutlichte, dass es sehr alt war. Die Sprache in dem es Geschrieben war, sah für mich wie komische Lienien aus. Klar hatten mir meine Eltern mal beigebracht wie man ließt. Doch war dies mehrere Jahre her und ich hatte nie die gelegenheit an ein Buch zu kommen während ich gefangen war.

Meine unfähigkeit diese Schrift zu lesen hielt mich nicht davon ab mich mit diesen Buch hin zu setzen und es durch zublättern. Das Buch hatte einige Bilder, welche ich mir ansah. Auf diesen waren viele verschiedene Nekos abgebildet.

Daraus Schloss ich, dass dieses Buch um Nekos ging. Diese Annahme ließ mich etwas lächeln und ich hoffte, dass ich recht hatte. Denn diese Bilder Zeigten eine Gemeinschaften von Nekos in Hamonie und einer Art Königfamilie.

Mir wurde irgendwie schwer ums Herz, als ich es sah, dieses Bild. Verräterische Tränen brannten schon in meinen Augen. Diese unterdrückte diese mit aller Kraft und wischte mir immer wieder über mein Gesicht.

Doch egal was ich machte es half nichts und diese Verräter quollen aus meinen, nun geröteten, Augen. "Verdammt..... hör auf zu heulen" Motzte ich mich selber an. Ich fühlte mich einfach so erbärmlich und schwach. Ich verstand nicht warum ich in diesen Monemt anfangen musste zu heulen.

Wäre es nicht genug gewesen, dass ich anfang zu heulen wie ein verdammtes Kind. Nein auch mein Körper fing nun an zu Zittern. Ich Zitterte so sehr, dass mir das Buch mir aus den Händen fiel. Es fiel zu Boden, ich kauerte zusammen und weinte bitterlich vor mich wegen so einen Lächerlichen Grund vor mich hin.